



Zum 6. Symposium an der FH München

„Raumklima in der Wende“

Fachausstellung des 5. Symposiums. Auch 2005 bieten wieder mehrere Hersteller zusätzliche Informationen an

Am 22. April veranstalten das Institut für Biotechnik, der Arbeitskreis Bio-/Medizin- und Umwelttechnik des BV München, Ober- und Niederbayern und die FH München das 6. Symposium „Raumklima in der Wende“. TGA Fachplaner sprach im Vorfeld mit dem Organisator Prof. Dr.-Ing. habil. Dieter Liespich.

TGA Fachplaner: *Herr Professor Liespich, was erwartet die Teilnehmer beim diesjährigen Symposium?*

Liespich: Um aktuelle Probleme interessant zu beleuchten, laden wir Referenten aus Wirtschaft und Forschung ein. Das stellt eine direkte Verbindung aus Gegenwart und zukünftiger Technologie her. Auf dem 6. Symposium werden parallel neueste Erkenntnisse und die zugehörigen Lüftungstechnischen Systemlösungen für Krankenhäuser und Labore präsentiert. Dazu kommen Themen wie Wärmerückgewinnung, Volumenstromregelung und Gasmanagement.

TGA Fachplaner: *In letzter Zeit haben sich etliche Lüftungsnormen geändert oder sind europäisiert worden. Sind die Anforderungen an das „Raumklima“ in einer kontinuierlichen Wende?*

Liespich: Tatsächlich, in den nächsten Wochen soll DIN 1946-2 durch DIN EN 13779 abgelöst werden, eine neue VDI 6022 liegt im Entwurf vor, die SWKI-Richtlinie 99-3 wurde in die VDI 2167 eingearbeitet ... Generell ist die kontinuierliche Wende aber seit vielen Jahren erkennbar, beispielsweise bei der OP-Zuluftdeckengröße. Diese war seit jeher umstritten und in den Normen nicht fixiert. Jedoch gab der Anhang der letzten DIN 1946-4 auch an, dass das Deckenfeld den Sterilgüttisch mit erfassen soll. In der Schweizer

Norm und in der neuen VDI 2167 hat es diese elementare Vorgabe endlich vom Anhang in den Hauptteil geschafft und ist dort mit einer fixen Größe angegeben.

TGA Fachplaner: *Auf den letzten Symposien wurde regelmäßig die Strömungssimulation thematisiert. Wird sie bald breitere Anwendung finden?*

Liespich: Zur Strömungssimulation im Gebäudebereich werden heute zwei Arten von Programmen kommerziell angeboten. Zum einen universell einsetzbare Programme wie FLUENT oder ANSYS-CFX, die sehr leistungsfähig sind, aber viel Spezialwissen erfordern. Auf der anderen Seite gibt es seit einigen Jahren Programme, die speziell auf Strömungssimulation im Gebäudebereich zugeschnitten sind. Sie sind einfacher zu handhaben, eignen sich jedoch leider nur für Standardsituationen. Es sind aber gerade die außergewöhnlichen und komplexen Bauten, die den Planer vor Probleme stellen, die aus dem Erfahrungswissen alleine nicht sicher und optimal gelöst werden können. Strömungssimulation für solche Gebäude bleibt deswegen noch auf viele Jahre hinaus eine Spezialistenaufgabe.

TGA Fachplaner: *Was sind Ihre Ziele und Wünsche für das 6. Symposium?*

Liespich: Meine Erwartungen sind diesmal groß. Ich hoffe, dass wir den Erfolg des letzten Jahres wiederholen und erneut über hundert Teilnehmern aus Planung, Ausführung und Bauämtern neueste Entwicklungen aufzeigen können. Und ich denke schon ein Jahr weiter. Dann ist das 7. Symposium im Rahmen des 5. Weltkongress für Biomechanik geplant, der vom 29. Juli bis 4. August 2006 in München stattfindet.

TGA Fachplaner: *Vielen Dank für das Gespräch und auf Wiedersehen beim 6. und 7. Symposium „Raumklima in der Wende“.* ←

Dieter Liespich: „Raumlufttechnik darf man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wenn die Luftwechselrate stimmt, heißt das noch lange nicht, dass der Raum richtig durchspült wird.“



Foto: GV

22. April, FH München

Raumklima in der Wende

6. Symposium Raumklima in der Wende „Qualität und Behaglichkeit im Krankenhaus und Laborbau“, mit Fachausstellung. Die Teilnahme ist kostenlos, der Tagungsband kostet 20,00 Euro, FH München, Lothstraße 34, Raum G0.01.

Referate

- Prof. Dr.-Ing. habil. Dieter Liespich: Aktuelle Fragen zur Raumluftqualität und Raumkühlung
- Dipl.-Ing. Heinz Georg Wirooks: Lufttechnische Systemlösungen für anspruchsvolle Anwendungen in Krankenhäusern und Laboren
- Dipl.-Ing. (FH) Roger Meier: Labor-Luftregelung und Lösungen für kritische Umgebungen
- Dipl.-Ing. Hanspeter Pfenninger: Optimale Wärmerückgewinnung in Krankenhäusern
- Dipl.-Ing. Manfred Teuber: Die neue VDI 2167 im Vergleich zu bisher geltenden Normen und Vorschriften
- Dr.-Ing. Roland Rydzewski: Einfluss des Lüftungssystems auf Behaglichkeitsbedingungen im Labor
- Inge Leitner: Total Gasmanagement in der Medizintechnik

Ausstellende Firmen

- Convecta, Wangen
- Frimat, Weiden
- inflow swissingeneering, Beckenried
- Seven-Air, Stuttgart
- Technische und Medizinische Gase, Gersthofen
- Gebr. Trox, Ndl. München

Anmeldung

FH München, FB 05 VS
 Prof. Dr.-Ing. habil. Dieter Liespich
 Postfach 2001 13
 80001 München
 Telefon (089) 12 65 15 33
 Telefax (089) 12 65 15 02
 Teilnahme kostenlos